

25. Deutscher Familiengerichtstag

17. bis 20. September 2025
Bonn

Seien Sie herzlich eingeladen zum 25. Deutschen Familiengerichtstag in Bonn!

Ein kleines Jubiläum: Zum 25. Mal freuen wir uns, Fachleute aus allen Bereichen des Familienrechts zum gemeinsamen Austausch begrüßen zu dürfen. Der Deutsche Familiengerichtstag bietet eine einzigartige Plattform, um die drängenden Fragen unseres Fachgebiets zu diskutieren, aktuelle Entwicklungen kritisch zu beleuchten und Impulse für zukünftige Reformen zu setzen.

Nach den Herausforderungen der letzten Jahre und den daraus gewonnenen Erfahrungen möchten wir an Bewährtes anknüpfen und dennoch neue Akzente setzen. Aufgrund des geteilten Echos auf das Format der letzten Tagung haben wir uns entschieden, zum langjährig erprobten Format „Mittwoch bis Samstag“ mit ganztägigen Arbeitskreisen zurückzukehren. Das ermöglicht intensivere Diskussionen und vertiefte Auseinandersetzungen mit den jeweiligen Themen, um Ihre Expertise und Ihre Meinungen in die Weiterentwicklung des Familienrechts einzubinden. Und natürlich bleibt so auch mehr Raum für den Austausch zwischen den Professionen, so dass wertvolle Gesichtspunkte nicht aufgrund zu straffer Zeitvorgaben unter den Tisch fallen.

Zusätzlich zu Arbeitskreisen und Vorträgen zu aktuellen Fragen der familienrechtlichen Praxis wird es diesmal auch eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zum wichtigen Thema Richterfortbildung geben. Der Deutsche Familiengerichtstag setzt sich seit Jahren für dieses Anliegen ein, und die Diskussion wird sicher viele Erkenntnisse darüber ans Licht bringen, was schon erreicht wurde und an welchen Stellen noch Verbesserungsbedarf besteht.

Wir freuen uns sehr, Sie im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn willkommen zu heißen – dort haben wir schon 2023 optimale Bedingungen für den fachlichen und persönlichen Austausch vorgefunden. Möge der 25. Deutsche Familiengerichtstag erneut dazu beitragen, frische Impulse für die familiengerichtliche Praxis zu setzen und den Dialog zwischen Praxis und Politik zu stärken.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Teilnahme und Ihren wertvollen Beitrag – lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft des Familienrechts gestalten!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mitarbeit!

Andreas Frank Nicole Siebert Monika Clausius

Programm (Gustav Stresemann Institut, Bonn www.gsi-bonn.de/tagungszentrum.html)

Mittwoch 17.9.25

- 17.30**
- Begrüßung / Grußworte
 - Vortrag: Gute Gesetzgebung im Familienrecht, Prof. Dr. Anatol Dutta
 - Abendessen

Donnerstag 18.9.25

- ab 8.30** Arbeitskreise, siehe gesonderte Aufstellung auf der nächsten Seite
- 17.00 – 17.45** Vortrag: Privatautonomie im Kindschaftsrecht, Prof. Dr. Eva Schumann
- 18.00** Abendessen (eine rechtzeitige Anmeldung ist zwingend erforderlich)
- 19.00** Mitgliederversammlung

Freitag 19.9.25

- ab 8.30** Arbeitskreise, siehe gesonderte Aufstellung auf der nächsten Seite
- 17.00 – 17.45** Podiumsdiskussion zur Richterfortbildung, PräsOLG Gudrun Schäpers, Prof. Dr. Anne Sanders, Dir. DRAG Dr. Oliver Servas, DRiB VizePräs AG Heike Kremer
Diskussionsleiter: Vorsitzender des DFGT DirAG Andreas Frank
- 18.00** Abendessen (eine rechtzeitige Anmeldung ist zwingend erforderlich)

Samstag 20.9.25

- 9.30 – 12.00** Vortrag mit anschl. Diskussion
Kindliche Willensbildung, Dipl.-Psych. Dr. Katharina Bublath

Arbeitskreise am 18.9.25 ab 8.30 Uhr

1. Verfahrenswerte im Familienrecht

RA Norbert Schneider, Neunkirchen-Seelscheid

2. Optimierungsbedarf im Versorgungsausgleich?

Vors. Richter am OLG Dr. Johannes Norpoth, Hamm & Rentenberater Arndt Voucko-Glockner, Karlsruhe

3. Pauschalierung im Unterhaltsrecht

Stellv. Direktor AG Mark Schneider, Mülheim an der Ruhr

4. Erwerbsobliegenheiten

Ri'inOLG Nicole Siebert, München

5. Sorgerechtsvollmachten an Dritte

Prof. Dr. Birgit Hofmann, Mannheim und Henriette Katzenstein, Heidelberg

6. Vollstreckung in Gewaltschutzsachen

RiAG Dr. Jonas Finke, Cuxhaven

7. Häusliche Gewalt

Ri'inOLG Dr. Petra Volke, Köln

8. Der ablehnende Kindeswille bei Umgangsfragen

WauRi'in AG Ulrike Sachenbacher, München und Dipl.-Psych. Dr. Jörg Fichtner, München

9. Fehlende Mitwirkung bei Gefährdungseinschätzung

Ri'inOLG Eva Bode, Hamm und Ri'inOLG Dr. Katrin Lack, Frankfurt am Main

10. Abgrenzung elterliche Sorge und Umgang

RiOLG Dr. Thomas Kischkel, Frankfurt am Main

Arbeitskreise am 19.9.25 ab 8.30 Uhr

11. Methodenkritische Stellungnahmen

Dipl.-Psych. Prof. Dr. Anja Kannegießer, Münster und Stellv. DirAG a.D. Wolfgang Keuter, Bad Iburg

12. Praxisfragen im Versorgungsausgleich

RA Klaus Weil, Marburg

13. Zukunft der Düsseldorfer Tabelle

VRiOLG Jens Gutjahr, Brandenburg

14. Nebenfragen des Unterhaltsrechts

RA Dr. Mathias Grandel, Augsburg

15. Reform des Vormundschaftsrechts – Umsetzungsdefizite?

VRiOLG Prof. Dr. Werner Dürbeck, Frankfurt am Main

16. Ehegatteninnengesellschaft

RA Gerd Uecker, Hamburg

17. Tod im (Neben-)Güterrecht

RA Dr. Dominik Härtl, Dachau

18. Präklusion im Familienrecht

VRiOLG Prof. Dr. Alexander Schwonberg, Celle

19. Verhältnis von Inobhutnahme und einstweilige Anordnung

RiAG Dr. Alexandra Reichel, Hamburg und Anne Rakel, Amt für Jugend und Familie, Oldenburg

20. Hinwirken auf Einvernehmen

Dipl.-Psych. Wiebke Wagner, Berlin und RA Dr. Fritz Osthold, Pinneberg



Tagungszentrum Gustav-Stresemann-Institut

© GSI Bonn

Organisatorische Hinweise

1. Anmeldung

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung das beiliegende Antwortschreiben. Anmeldeschluss ist der **22.8.2025** (Eingang). Bei Anmeldungen bis zu diesem Termin gilt die Teilnahme ohne besondere Nachricht als bestätigt, sofern Sie nicht binnen 2 Wochen nach Ihrer Anmeldung eine Absage wegen Überbuchung der Tagung erhalten. Maßgebend ist in diesem Fall der Anmeldungseingang.

Ihr Namensschild erhalten Sie am Mittwoch, den 17.9.2025 im Gustav-Stresemann-Institut vor der Eröffnung. Die weiteren Tagungsunterlagen erhalten Sie rechtzeitig per Mail. Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen vor Ort **nicht mehr in Papierform ausgegeben werden**.

2. Arbeitskreise

Nähere Erläuterungen zu den Themen der einzelnen Arbeitskreise finden Sie auf der Homepage des DFGT. Um eine echte Diskussion zu ermöglichen, sollen in der Regel nicht mehr als 50 Personen an einem AK teilnehmen. Die Besetzung richtet sich nach Anmeldungseingang. Bitte geben Sie drei Ersatzwünsche an, falls ihr Wunsch-AK bereits besetzt sein sollte.

3. Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt 260,00 €, für Mitglieder 130,00 €. Er beinhaltet den Tagungsbericht mit allen Referaten, Arbeitskreisergebnissen und den Empfehlungen des 25. DFGT. Sofern mit der Anmeldung keine Einzugsermächtigung erteilt wurde, besteht eine Berechtigung zur Teilnahme nur bei Zahlung des Tagungsbeitrages bis spätestens 1.9.2025 auf unser Konto bei der

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE15370502990133015467

BIC: COKSDE33XXX

4. Abendbuffet am Donnerstag und Freitag (18:00 – 20:00 Uhr)

Im Anschluss an die Arbeitskreise besteht die Möglichkeit, den Tag bei einem gemeinsamen Abendbuffet ausklingen zu lassen bzw. vor der Mitgliederversammlung noch zu Abend zu essen.

Im Preis von 27,- € sind enthalten: Abendbuffet und ein alkoholfreies Getränk 0,33 l

Sofern Sie das Angebot annehmen, ist für das Abendessen eine Anmeldung **zwingend** erforderlich. Bitte überweisen Sie den Betrag zusammen mit dem Tagungsbeitrag. Bei einem erteilten SEPA-Lastschriftmandat ziehen wir den Betrag mit ein. Eine Stornierung ist bis zum 31.07.2025 möglich.

5. Tagungsstätte

Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Zimmerreservierung

6. Übernachtung

Nehmen Sie Ihre Hotelbuchung bitte selbst vor. Einzelheiten zu den Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.dfgt.de unter der Rubrik „Familiengerichtstage“ 25. DFGT – 2025.

7. Anmeldung und Information

Deutscher Familiengerichtstag e.V.

c/o CP

Im Wiesfeld 2b, 53179 Bonn

Tel.: 0228-39179713 Fax.: 0228-39179729 E-Mail: info@dfgt.de Homepage: www.dfgt.de

Anmeldung